



Narben erinnern uns, wo wir waren,
aber sie bestimmen nicht, wo wir hingehen!
Marc Twain

Kontakt / Anmeldung

Wir bemühen uns, Kinder und Jugendliche und deren Bezugspersonen so rasch wie möglich zu beraten. Bei einer Anfrage rufen wir zur Klärung zurück und vereinbaren einen ersten Termin.

Terminvereinbarung:

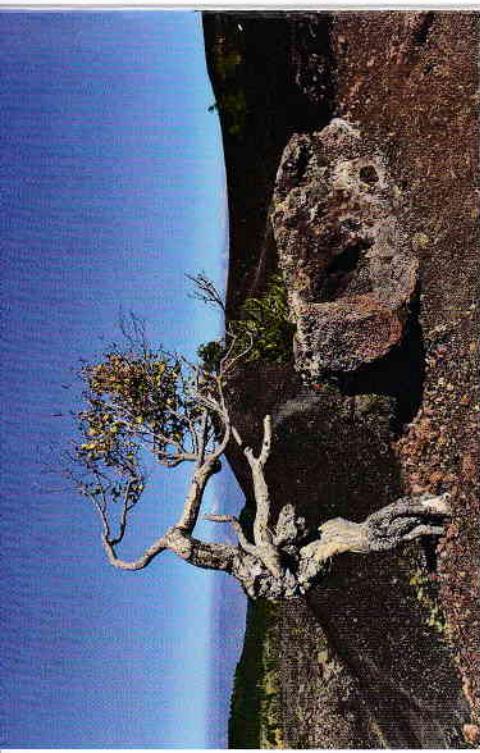
Tel.: 0621-5702-4218
Montag - Donnerstag: 9.30 - 12.00 Uhr, 14.30 - 16.30 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Annastiftskrankenhaus
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Trauma-Ambulanz
Leitung: Dr. med. Diana Nikolaus (Oberärztin)
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Zusatzweiterbildung „Spezielle Psychotraumatherapie“ (DeGPT)

Karolina-Burger-Straße 51
67065 Ludwigshafen am Rhein
Zur Routenplanung



Weitere Informationen unter
www.st-marienkrankenhaus.de



Ich stelle mir einen Baum vor, der während seiner ersten Lebensjahre unter sehr schwierigen Bedingungen wachsen musste. Vielleicht hatte der Wind sein Samenkorn unter einem überstehenden Felsen geweht, sodass er kaum Sonnenlicht oder Regenwasser erhielt und sein Wachstum nach oben begrenzt war. So musste der Baum ganz schief um dieses Hindernis herumwachsen, um groß werden und seine Blätter ins Sonnenlicht strecken zu können, während andere Bäume ganz gerade nach oben wachsen durften. Schließlich ist es gelungen, seine Lebensbedingungen zu verändern. Es mag jemand den überstehenden Felsen weggebrochen haben oder den Baum umgepflanzt haben. Oder der Baum ist ganz einfach über den Felsen hinausgewachsen. Aber vielleicht bleiben einige der erlittenen Verformungen. Der schiefe Baum wird sich wahrscheinlich nie wieder ganz gerade strecken. Auch wenn der Baum sich damit von anderen Bäumen unterscheidet, gibt es nicht viele spannende Möglichkeiten zu wachsen, welche dieser besondere, einzigartige Baum heute erkunden kann? Darf er das heute erreichte Sonnenlicht nicht nutzen, um Früchte hervorzubringen? Oder mit anderen Bäumen einen Wald bilden, damit er nicht so alleine dasteht? Werden sich die Vögel, die in seiner Krone ein Nest bauen, wegen seiner Schieheit weniger sicher fühlen oder werden sie nicht vielleicht sogar Freude daran haben, in einem so besonderen Baum zu wohnen?
Aus: Metaphern in der Traumatherapie (Priebe, Dyer, 2014)

Ambulanz für seelisch traumatisierte Kinder und Jugendliche

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

